

Susanne Frank

Stadtplanung im Geschlechterkampf

Stadt und Geschlecht
in der Großstadtentwicklung
des 19. und 20. Jahrhunderts

Leske + Budrich, Opladen 2003

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
TEIL I: DAS CHAOS IST WEIBLICH	21
1. Vorspiel: Erzählungen von Städtegründungen	23
1.1 Städte- und Geschlechterbilder.....	23
1.2 Antike Gründungsmythen.....	24
1.3 Die Mauer.....	26
1.4 ‚Hure Babylon‘ und ‚Braut Jerusalem‘	27
1.5 Fazit	29
2. Entstehung der modernen Großstadt und neue Großstadterfahrung	31
2.1 Mobilisierung der Bevölkerung, kapitalistische Industrialisierung, Urbanisierung.....	31
2.2 Stadt und Land.....	33
2.3 Von der geschlossenen zur offenen Stadt.....	35
2.4 Glanz und Elend der Metropolen.....	37
2.5 Individualisierung, Fremdheit, Massenbildung	38
2.6 Revolutionsfurcht	41
2.7 ‚Alles Stehende verdampft‘	42
2.8 Fazit und Ausblick: Auflösung der männlich-bürgerlichen Ordnung.....	44
3. Stadt Masse Frau Hure	47
3.1 Pathologisierung, Naturalisierung, Mythisierung der Großstadterfahrung.....	47
3.1.1 Der Fall der Stadtmauern: Auflösung der Grenzen	47
3.1.2 Ungeheuerliche Stadt – Ungeheuer in der Stadt: Notre-Dame de Paris.....	48
3.1.3 Schlamm und Dunkelheit: Untergrund	51
3.1.4 Schmutz und Krankheit: Abgrund	53
3.1.5 Das physio-moralische Körper- und Weltbild	57

3.2	Feminisierung und Sexualisierung der Massen	58
3.2.1	Urbane Massen: Rückfall in den Naturzustand	58
3.2.2	Die Masse: Ein weibliches Untier	60
3.2.3	Die Frau in der Masse	62
3.2.3.1	Revolution	62
3.2.3.2	Die ‚Frau in blauem Zeug‘ als ‚rote Hure auf den Barrikaden‘ ..	63
3.2.3.3	Kastration	65
3.2.4	‚Being sphinxed‘	66
3.2.5	Lockende Gefahr – gefährliche Verlockung: Ambivalenz	68
3.3	Huren in Babylon	69
3.3.1	Huren in der Stadt	69
3.3.2	Schmutz und Krankheit, Ansteckung und Vernetzung	72
3.3.3	Nana	78
3.3.4	Die Stadt als Frau und als Hure	80
3.3.4.1	London und Paris	82
3.3.4.2	Berlin	84
3.3.5	Zusammenfassung	85
3.4	Fazit und Ausblick	86
4.	‚Neue Frauen‘ im ‚Abenteuer Stadt‘:	
	Destabilisierung der bürgerlichen Geschlechterordnung	89
4.1	Ausdehnung der Frauenerwerbstätigkeit	90
4.1.1	Konkurrenz am Arbeitsplatz	92
4.1.2	‚Sittliche Verelendung‘	93
4.1.3	‚Aussterben der Nation‘ und ‚Rassenselbstmord‘	95
4.2	Neue weibliche Lebensentwürfe und Tätigkeitsfelder	96
4.2.1	Suffragetten	96
4.2.2	New Spinsters	97
4.2.3	Women’s Clubs	99
4.3	Frauen im städtischen Vergnügen:	
	Neue Lebensstile und Subkulturen	101
4.3.1	Rebellische Töchter	101
4.3.2	Heterosoziale Orte	104
4.3.3	Sexuelle Geographien	106
4.3.4	Independent Working Girls	107
4.4	Die Neue Frau	108
4.5	Frauen in der Öffentlichkeit und ‚öffentliche Frauen‘	111
4.6	Zusammenfassung und Ausblick:	
	Die Stadt als Emanzipationsraum	116
5.	Stadtkrise und Geschlechterkrise: Fazit und Ausblick	117
5.1	Urbane Krise von Männlichkeit	118
5.2	Repolarisierung der Geschlechtercharaktere im sozialen Raum der Stadt	119

TEIL II: ‚DOMESTIZIERE DIE WILDE FRAU!‘	123
6. Stadtreinigung: Die Disziplinierung und Reglementierung der weiblichen Körper	125
6.1 Ein Abzugskanal ist ein Abzugskanal: Parent-Duchâtelet.....	126
6.1.1 Abzugskanäle der einen.....	126
6.1.2 ... und der anderen Art	129
6.2 Kanalisationsbau: Die Domestizierung des Untergrunds	132
6.2.1 Neue Akteure	132
6.2.2 Neue Konzepte.....	134
6.2.3 Neue Helden	138
6.2.4 Neue Bilder, neue Embleme	140
6.2.5 Neue Grenzen	145
6.2.6 Fazit und Ausblick: Zivilisierung durch Kanalisierung.....	147
6.2.7 Exkurs: Das Verschwinden der Stadtreinigung als Arbeit ‚schmutziger‘ Frauen und als ‚schmutzige‘ Frauenarbeit	148
6.3 Einschluß, Unsichtbarmachung und Kontrolle: Die Reglementierung der Prostitution	151
6.3.1 Die Kanalisierung des Lasters	151
6.3.2 Beobachtung, Untersuchung, Behandlung.....	154
6.3.3 Rotlichtviertel und Sperrbezirke: Die moralische Segregation des Stadtraumes	155
6.3.4 Unsichtbar werden – erkennbar bleiben: der männliche Blick ...	157
6.3.5 Die Ordnung des Bordells	158
6.3.6 Das ‚système carcéral‘	159
6.3.7 ‚Anthropologie der Huren‘	160
6.4 Die ‚Parentisierung‘ der Prostitution	161
6.4.1 Reglementierung, Kasernierung und Bordellierung der Prostitution in deutschen Städten.....	162
6.4.2 Der britische Sonderweg.....	165
6.4.3 Die ‚Contagious Diseases Acts‘	169
6.5 Abolitionismus und Sittlichkeitsbewegung: Die ‚repeal campaign‘	171
6.5.1 Doppelmoral	172
6.5.2 Die Sittlichkeitsbewegung als Zeichen des Sittenverfalls	175
6.6 ‚Sinn‘ und ‚Unsinn‘ der Reglementierung.....	177
6.7 Fazit und Ausblick.....	180
7. Stadtplanung im Geschlechterkampf	185
7.1 Die Meisterplaner	185
7.2 Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers (I) – Die Neu-Gründung von Paris: Baron Haussmann	187
7.2.1 Beobachten, Erfassen, Vermessen	188
7.2.2 Geometrie: Ordnung der Vernunft.....	192

7.2.3	Der Gründungsakt: La Grande Croisée	194
7.2.4	Boulevards: ‚Kanalisierung‘ der urbanen Massen	197
7.2.5	Integration von Stadt und ‚Natur‘	200
7.2.6	Rückgewinnung von Orientierung und Selbstgewißheit	203
7.2.7	Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers	204
7.2.8	Zusammenfassung	208
7.3	Die geometrische Züchtigung des Stadtkörpers (II) – Paris schreit nach Geraden und rechten Winkeln:	
	Le Corbusier	210
7.3.1	Geometrie, Ordnung, Sicherheit: Die Stadt als Klimax der Zivilisation.....	211
7.3.2	Magma, Desaster, Paralyse: Der Untergang der Zivilisation in der Stadt.....	213
7.3.3	Handeln statt Auflösung: Moderner Städtebau rettet die Zivilisation	214
7.3.4	Der Schlachtplan.....	215
7.3.5	Die Zelle	217
7.3.6	Versöhnung durch räumliche Trennung und ‚Nebeneinanderstellung‘	218
7.3.7	Paris schreit nach Ordnung, Le Corbusier nach Autorität	222
7.3.8	‚Die Frau zurück an Heim und Herd‘	224
7.3.9	Die Frau ohne Blick und der Mann als ‚Maß aller Dinge‘.....	226
7.3.10	Exkurs.....	229
7.3.11	Zusammenfassung	231
7.4	Die ordnende Macht mütterlicher Liebe (I) – Die Geburt der Gartenstadt: Ebenezer Howard	232
7.4.1	Der Wunderschlüssel	233
7.4.2	Die Magnetkraft der Geschlechter	234
7.4.3	Geburt und Taufe der Gartenstadt	237
7.4.4	Die Gestalt der Gartenstadt.....	239
7.4.5	Die ‚Social City‘	244
7.4.6	Jerusalem und Babylon.....	244
7.4.7	Co-operative Housekeeping: ‚A New Outlet for Woman’s Energy‘	246
7.4.8	Fazit: Spaltung und Vereinigung, Jungfrau und Mutter	250
7.5	Die ordnende Macht mütterlicher Liebe (II) – Die Losung der Rettungsboote: Lewis Mumford	252
7.5.1	Von der Stadt- zur Regionalplanung	252
7.5.2	Männliches Paläolithikum und weibliches Neolithikum	253
7.5.3	Die Verschmelzung der Steinzeiten	254
7.5.4	Paläotechnik und Neotechnik	257
7.5.5	Coketown und Megalopolis.....	258
7.5.6	Frauen und Kinder zuerst!	259
7.5.7	Familienheim – Gartenstadt – Region	260

7.5.8	Der kleine Behälter: Das Familienheim	261
7.5.9	Die Freuden der Häuslichkeit	262
7.5.10	Die mittlere Ebene: Die Gartenstadt	264
7.5.11	Der Großbehälter: Die Region	266
7.5.12	Fazit: Regionalplanung oder Untergang	269
7.6	Liebe oder Hiebe: Fazit und Ausblick	270
7.6.1	Stadtplanung als Allmachtsphantasie	270
7.6.2	Stadtplanung als Männerphantasie	271
7.6.3	Stadtplanung als patriarchale Ordnungs- und Kontrollphantasie	272
8.	Gender Trouble in Paradise: Suburbia im Wandel	275
8.1	Die Konstruktion von Suburbia aus dem Geiste symbolischer Dichotomien	277
8.1.1	Home, Sweet Home: Der Kult familiärer Häuslichkeit	277
8.1.2	Die suburbane Mission: Trennung von ‚home‘ und ‚world‘	279
8.1.2.1	Suburbanisierung als Kompromiß, Suburbia als Gegenwelt	279
8.1.2.2	Natur, Technologie und die Vorteile sozialer Homogenität	280
8.1.2.3	Der Mann als Pendler zwischen den Welten	282
8.1.3	Die urbane Mission: Verbesserung der Stadt zur ‚homelike world‘	286
8.1.3.1	Von der Philanthropie zu den ‚civic affairs‘	288
8.1.3.2	Ausblick: Das Scheitern der urbanen Mission	289
8.1.4	Nochmals in Kürze	291
8.1.5	Und nun das! Gender Trouble in Paradise	292
8.1.5.1	Suburbanes Matriarchat	292
8.1.5.2	Male Domesticity	293
8.1.5.3	Pendlerneurosen	294
8.1.5.4	Suburbias Frauen im männerlosen Alltag	295
8.1.6	Fazit	297
8.2	Die ‚Verallgemeinerung‘ von Suburbia in der fordistischen Phase	299
8.2.1	Zivilisierung durch Suburbanisierung	299
8.2.2	Das neue Gesicht der Suburbs	301
8.2.3	Levittown	302
8.2.4	Die intellektuelle Debatte um ‚Suburbanism as a way of life‘ ...	303
8.2.5	Die Suburbs als Slums: Vom Traum zum Alptraum	306
8.2.6	Androzentrismus in der Suburbia-Forschung	309
8.2.7	Suburbia als Ort weiblicher Trivialität, Banalität, Niveau-, Substanz- und Kulturlosigkeit	310
8.2.8	Suburbane Hausfrauenliteratur	316
8.2.9	Das „Hausfrauensyndrom“	317
8.2.10	Suburbia als Ort des „Weiblichkeitswahns“	319
8.2.11	Zurück in die Stadt!	320

8.2.12	Fazit	322
8.3	Die Auflösung von Suburbia in einer ‚neuen Stadt‘	324
8.3.1	‚Suburban Nation‘	324
8.3.2	‚No longer sub to the urb‘	325
8.3.3	‚The Name Game‘	327
8.3.4	Urbanisierung der Suburbs	328
8.3.5	‚United States of Suburbia‘	329
8.3.6	‚The beautiful source of suburban womanhood!‘	330
8.3.7	Die Falle als Sprungbrett	332
8.3.8	Schönes neues Suburbia?	335
8.3.9	Das neue Suburbia im Bilderstreit	336
8.3.10	Zusammenfassung	337
8.4	Logische Unmöglichkeit oder goldener Mittelweg?	
	Fazit und Ausblick	339
8.4.1	Suburbia als widersprüchliches und deutungsoffenes Konstrukt	340
8.4.2	Umkämpftes Suburbia	341
8.4.3	Neue Polarisierungen	343
Schlußbetrachtung		345
Literatur		355
Abbildungsverzeichnis		381